

Artikel vom 19.09.2022

Mittelstands-Union Donau-Ries plädiert für Laufzeitverlängerung der AKWs!



Mittelstands-Union Donau-Ries plädiert für Laufzeitverlängerung der AKWs!

An der Vorstandssitzung des Kreisverbands der Mittelstands-Union Donau-Ries unter der Leitung von Vorsitzender Birgit Rößle tauschten sich die Mitglieder zusammen mit Ulrich Lange MdB ausführlich über die momentanen

Entwicklungen für die mittelständischen Unternehmen aus. Es wurde von allen Seiten großer Unmut über die mangelnde Unterstützung für die Betriebe von Seiten der Bundesregierung geäußert. Nach wie vor ist der breite Mittelstand die tragende wirtschaftliche Säule in Deutschland, aber die Stimmung in den Betrieben geht massiv nach unten. Mit dem Gießkannenprinzip werden die Gelder verteilt, aber bei dem Teil, der für die meisten Arbeitsplätze sorgt, kommt so gut wie nichts an.

Die Mitglieder der MU waren sich einig, dass eine sofortige Verlängerung der Laufzeit der AKWs kommen muss. Eine ideologische Sichtweise hilft in der momentanen Lage nicht weiter. Die Gasumlage muss abgeschafft und der Strompreis gebremst werden. Der

Strompreis wird durch die Gasverstromung in die Höhe getrieben, deshalb muss die Gasverstromung aus der Strompreisbildung herausgenommen werden. Würden diese Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt, wäre schon viel geholfen.

Zusätzlich zu den hohen Energiekosten ächzten die mittelständischen Unternehmen im Donau-Ries, genauso wie überall in Deutschland, unter der Höhe der Unternehmenssteuern. Sie müssen dringend wettbewerbsfähig reformiert werden.

Es braucht eine Klarheit für die Wirtschaft, denn es gibt aktuell keine verlässlichen Aussagen von Seiten der Ampel für die vielen KMUs und Handwerksbetriebe darüber, wie es weitergehen soll. Der MU-Kreisverband Donau-Ries fordert die Bundesregierung auf, endlich tätig zu werden. Niemand will Arbeitsplätze abbauen, den Betrieb aufgeben oder Insolvenz anmelden müssen.